

# Gedanken zum Sonntag

## Pfarrverband Milbertshofen

[www.pfarrverband-milbertshofen.de](http://www.pfarrverband-milbertshofen.de)

Nr. 2 – Taufe des Herrn

11.01.2026

### St. Georg

Milbertshofener Platz 2, 80809 München

Tel.: 089 357 270 0, Fax: 089 357 270 27

[st-georg.milbertshofen@ebmuc.de](mailto:st-georg.milbertshofen@ebmuc.de), [www.st-georg-milbertshofen.de](http://www.st-georg-milbertshofen.de)

Mo, Mi geschlossen,

Di 08:30 – 11:00 Uhr und 14:00 – 19:00 Uhr,

Do 08:30 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr, Fr 08:30 – 12:00 Uhr

### St. Lantpert

Torquato-Tasso-Str. 40, 80807 München

Tel.: 089 358 11 91 0, Fax: 089 358 11 91 20

[st-lantpert.muenchen@ebmuc.de](mailto:st-lantpert.muenchen@ebmuc.de), [www.st-lantpert.de](http://www.st-lantpert.de)

Mo, Mi, 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr,

Di geschlossen,

Do 14:00 – 17:00 Uhr, Fr 08:00 – 12:00 Uhr



Bild: Martina Neugebauer-Renner  
In: Pfarrbriefservice.de

## Evangelium zur Taufe des Herrn

**In jener Zeit kam Jesus von Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen.**

**Johannes aber wollte es nicht zulassen und sagte zu ihm: Ich müsste von dir getauft werden und du kommst zu mir?**

**Jesus antwortete ihm: Lass es nur zu! Denn so können wir die Gerechtigkeit ganz erfüllen. Da gab Johannes nach.**

**Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen.**

**Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.**

*Mt 3, 13–17*

Liebe Schwestern und Brüder,

im Evangelium hören wir, wie Jesus zu Johannes an den Jordan kommt, um sich taufen zu lassen.

Das überrascht: Jesus, der ohne Schuld ist, stellt sich in die Reihe der Menschen, die umkehren wollen und einen neuen Anfang suchen. Er drängt sich nicht vor, er steht nicht über den anderen. Er stellt sich mitten unter uns.

Gerade darin liegt eine tiefe Botschaft. Gott bleibt nicht auf Abstand. In Jesus kommt er uns ganz nahe – so nahe, dass er unseren Weg teilt.

Als Jesus aus dem Wasser steigt, öffnet sich der Himmel. Der Heilige Geist kommt auf ihn herab, und eine Stimme sagt: „Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe.“

Das ist kein lautes Spektakel, sondern ein stiller, aber entscheidender Moment: Gott spricht Zuspruch. Er sagt zu Jesus: Du bist mein geliebtes Kind.

Diese Worte gelten auch uns. In der Taufe ist uns genau das zugesagt worden: Du bist Gottes geliebtes Kind. Nicht wegen deiner Leistung, nicht weil du alles richtig machst, sondern einfach, weil Gott dich liebt.

Die Taufe ist kein Erinnerungsstück aus der Kindheit, sondern eine lebendige Quelle. Sie sagt uns: Du gehörst zu Gott. Du darfst immer wieder neu anfangen. Du bist getragen – auch dann, wenn dein Leben unübersichtlich oder schwer ist.

Taufe bedeutet auch Auftrag. Wie Jesus sind wir gesendet, diese Liebe weiterzugeben: durch kleine Gesten, durch Aufmerksamkeiten, durch Versöhnungen im Alltag.

Vielleicht nehmen Sie sich in den kommenden Tagen einen Moment Zeit und sagen sich – oder hören es in Ihrem Herzen:

Ich bin Gottes geliebtes Kind.

Was würde sich verändern, wenn Sie aus diesem Vertrauen heraus leben? Wie würde Ihr Blick auf sich selbst und auf andere aussehen?

Möge die Erinnerung an unsere Taufe uns stärken und begleiten – jeden Tag neu.

Ihre Michaela Gansemer